

FFH-Nr. 169 DE 4024-332	Laubwälder und Klippenbereiche im Selter, Hils und Greener Wald Teilgebiet Selter, Zuständigkeitsbereich Landkreis Holzminden	Untere Naturschutzbehörde Landkreis Holzminden
Erhaltungsziele		
LRT 6210 Kalktrockenrasen und ihre Verbuschungsstadien		
<p>Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung als arten- und strukturreicher Kalk-Magerrasen, vergesellschaftet mit Weißdorn-Schlehen-Gebüsch, mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen lückigen, kurzrasigen, hochwüchsigen, gehölzfreien und gehölzreichen Partien.</p> <p>Die charakteristischen Pflanzenarten, darunter Gewöhnliches Zittergras (<i>Briza media</i>), Frühlings-Segge (<i>Carex caryophylla</i>), Blaugrüne Segge (<i>Carex flacca</i>), Golddistel (<i>Carlina vulgaris</i>), Pyramiden-Schillergras (<i>Koeleria pyramidata ssp. pyramidata</i>), Kleine Bibernelle (<i>Pimpinella saxifraga</i>), Schopfiges Kreuzblümchen (<i>Polygama comosa</i>), Frühlings-Fingerkraut (<i>Potentilla neumanniana</i>), Knolliger Hahnenfuß (<i>Ranunculus bulbosus ssp. bulbosus</i>), Kleiner Wiesenknopf (<i>Sanguisorba minor ssp. minor</i>), Tauben-Skabiose (<i>Scabiosa columbaria ssp. columbaria</i>), Arznei-Thymian (<i>Thymus pulegioides ssp. pulegioides</i>) und Rauhaariges Veilchen (<i>Viola hirta</i>), und Tierarten, insbesondere Tagfalter, kommen in stabilen Populationen vor.</p>		
1.	Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie	
1.1.a	Erhalt der Flächengröße: 0,2 ha	
1.1.b	Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG): Erhalt des Erhaltungsgrads (C) auf einer Gesamtfläche von ca. 0,2 ha. Eine Verschlechterung ist zu vermeiden.	
1.2.a	Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot: – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
1.2.b	Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot: – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
1.3.a	Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs: –	

	Geeignete Entwicklungsflächen: –
1.3.b	Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs: –
2.	Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele aufgrund der Anforderungen der Schutzgebietsverordnung
2.1.	Erhaltung und Förderung bzw. Wiederherstellung: <ul style="list-style-type: none"> • saumartenreicher Kalk-Magerrasen, • der im Gebiet wild lebenden Pflanzen- und Tierarten sowie ihrer Lebensgemeinschaften, • stabiler Populationen seltener oder geschützter Arten sowie ihrer Biozöosen, insbesondere der wild lebenden Tierarten, darunter die Säugetiere Wildkatze (<i>Felis silvestris</i>), Luchs (<i>Lynx lynx</i>), Haselmaus (<i>Muscardinus avellanarius</i>), die Fledermäuse Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i>), Breitflügelfledermaus (<i>Eptesicus serotinus</i>), Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>), Wasserfledermaus (<i>Myotis daubentonii</i>), Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>), Kleine Bartfledermaus (<i>Myotis mystacinus</i>), Fransenfledermaus (<i>Myotis nattereri</i>), Großer Abendsegler (<i>Nyctalus noctula</i>), Braunes Langohr (<i>Plecotus auritus</i>), Graues Langohr (<i>Plecotus austriacus</i>), Rohrfledermaus (<i>Pipistrellus nathusii</i>) und Zwergfledermaus (<i>Pipistrellus pipistrellus</i>) sowie die Vögel Uhu (<i>Bubo bubo</i>), Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>), Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>), Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>) und Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>).
3.	Zusätzliche Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele
3.1.a	Nicht verpflichtende Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs: Eine deutliche Flächenvergrößerung ist (falls möglich) anzustreben. Dabei sollte eine Orientierung am ursprünglichen Zustand (landesweite Biotopkartierung 1984, Gebiet 4124030) erfolgen. Geeignete Entwicklungsflächen: Angrenzende Biotope BMS und WZF.
3.1.b	Nicht verpflichtende Verbesserung des Erhaltungsgrades aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs: Zur Konsolidierung des Vorkommens im Planungsraum ist eine Verbesserung des Erhaltungsgrads auf mindestens B erforderlich. Eine Reduzierung des C-Anteils auf < 20 % ist anzustreben (100 % C-Anteil im Planungsraum).

4.	Sonstige Ziele
4.1	Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads der Arten der Roten-Liste-Kategorien 0, 1, 2 und R (hochgradig gefährdete Arten): <ul style="list-style-type: none">• Bezahnte Achatschnecke (<i>Azeca goodalli</i>)• Großer Perlmutterfalter (<i>Argynnis aglaja</i>)• Pflaumenzipfelfalter (<i>Satyrium pruni</i>) Durchführung eines regelmäßigen Monitorings

FFH-Nr. 169 DE 4024-332	Laubwälder und Klippenbereiche im Selter, Hils und Greener Wald Teilgebiet Selter, Zuständigkeitsbereich Landkreis Holzminden	Untere Naturschutzbehörde Landkreis Holzminden
Erhaltungsziele		
Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i>)		
<p>Die Arten Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) und Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i>) sind im Standarddatenbogen (SDB) des FFH-Gebietes 169 gelistet. In der Landschaftsschutzgebietsverordnung des LSG NOM 22 – „Selter und Nollenberg“ wurde das Große Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) in den Schutzzweck aufgenommen.</p> <p>Das Plangebiet stellt jedoch nur einen sehr geringen Anteil des Lebensraums für das Große Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) und die Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i>) dar. Daher wird im Rahmen des Managements für das Plangebiet keine eigenständige Maßnahmenplanung für diese Arten durchgeführt. Ein Teil der geplanten Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen wirkt sich jedoch auch günstig auf die Habitatbedingungen des Großen Mausohrs (<i>Myotis myotis</i>) und der Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i>) aus.</p>		